

mandem sein Brod zu verkümmern. Ja im Gegentheil, es ist oft auf den Führer hingewiesen, denn nicht jeder Steg läßt sich beschreiben. Es sei darum auch diese 2. Ausgabe von uns auf das Angelegentlichste empfohlen.

Bermischtes.

Die Anpreisungen und Bekanntmachungen in amerikanischen Blättern von Seiten der Ärzte, Advokaten und Gewerbetreibenden reizen bei all' der ernstesten Aufenseite oft unwillkürlich zum Lachen. In dem „Baltimore Becker“, der in seinem Riesenformat vor uns liegt, finden wir eine Annonce vom D. Johnston, welcher von seiner Wissenschaft außerordentliche und wunderbare Dinge erzählt. In gewissen Krankheiten verspricht er Heilung und Binderung in 2 bis 6 Stunden. Am Schluß seiner Anpreisung steht noch Folgendes: Office. Nr. 7 Süd-Frederickstraße, sieben Thüren von Baltimorestr. östliche Seite, die Stufen hinauf. Man merke sich Namen und Hausnummer, denn unwissende und trügerische Nachmacher, durchtriebene und gewissenlose Quacksalber, Schuhlicker, Stiefelwischer, Straßenreiniger und Lampenputzer u. s. w. nennen sich regelmäßig Ärzte und Lauern, angezogen von D. Johnstons Ruf, in der Nähe. Kranken von organischer Schwäche wird Heilung in zwei Tagen zugesichert. — Nicht minder verstehen es die Bierwirthe, ihre deutschen Biere zu empfehlen. Einer derselben empfiehlt sein Lagerbier gegen alle Krankheiten, welche von einem verdorbenen Magen oder von der Leber entstehen. Ein Dritter, der sein „Bayrisch“ anpreist, hat seine Annonce in der Zeitung mit einer Bigarette verziert. Am Strande stehen die Kneipgenies mit sehnsüchtig ausgestreckten Armen und wehenden Tüchern, während auf den Wellen ein Schiff von Europa kommt, gefüllt mit Bierfässern und auf der Flagge die Firma

der Brauerei. Aber nicht genug des Bauerns am Strande, zwei der wüthendsten Biertrinker haben sich in das Meer gestürzt und schwimmen dem Schiffe zu. — Wenn das keine Reclame ist, dann hört Alles auf. —

Ueber die Verluste, welche die Ueberschwemmungen in den Maas- und Waal-Gezenden verursacht haben, giebt der „Staats-Courant“ nach den amtlichen Berichten mehrere Einzelheiten an. Umgekommen sind 39 Menschen, 67 Pferde, 337 Stück Rindvieh u. s. w.; weggeschwemmt 284 Häuser und eine Kornmühle; eingestürzt 83 Häuser, schwer beschädigt 1711 Häuser, minder beschädigt 257 Häuser. Durch die Ueberschwemmung wurden 4903 Personen aus ihren Wohnungen vertrieben und 4437 derselben erhielten öffentliche Unterstützung; außerdem aber mußten 8768 Personen, welche durch die Ueberschwemmung zu Schaden gekommen waren, unterstützt werden. —

Trotz dänischer Willkürherrschaft ist in Holstein der Wohlstand der Landbewohner unerschöpflich und ihre Ehrlichkeit, die echt deutsche Biederkeit ihrer Sitten des höchsten Ruhmes werth. Ja, die Zuverlässigkeit übersteigt beinahe das Maas des Glaublichen. In einem Wäldchen bei Kiel, an einer Quelle, an der ein Weg vorbeiführt, befindet sich seit 10 Jahren, sage seit zehn Jahren dasselbe Trinkglas. Es ist nicht angeketet, wie dergleichen öffentliche Trinkgefäße zu sein pflegen. Frei steht es da, am Wege, an der freien Quelle. Dies Glas sollte, wenn es einmal sein irdisches Dasein beschließt, in seinen Scherben im germanischen Museum aufbewahrt werden, als Gegensatz zu den eisernen, angeketeten Bechern an städtischen Brunnen, die einen steten Vorwurf gegen das Menschengeschlecht und sein Kettenbedürfnis aussprechen. —

Am ersten Ostertage hat sich das Dienstpersonal der französischen Gesandtschaft in Hannover in eine Prügelei eingelassen und ist braun und blau geschlagen nach Hause gekommen. —

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf die Zeit vom 19. April d. J. bis auf weitere Bekanntmachung wird hier verkauft werden:

1) Hausbackenes Roggenbrod das Pfund zu 9 Pf.

von den Bäckermeistern Hrn. Ebert, Mohn, Sebastian, Illgen, Schirmer, Weigel, Herrmann;

desgleichen zu 9½ Pf. das Pfund

von den Bäckermeistern Hrn. Röhling, J. Griesbach, Böttger, W. Griesbach und Hrn. Bäckereipächter Bönißsch;

2) Schwarzbrod das Pfund zu 8 Pf.

von den Bäckermeistern Hrn. Röhling, Ebert, Weigel, Herrmann.

Wilsdruff, am 17. April 1861.

Der Stadtrath.